



ARMBAND  
UHREN

# ARMBAND UHREN



NEU IN EDELSTAHL  
**PEPSI**  
FOR THE PEOPLE

PREMIERE  
**NOMOS DATUMSANZEIGE  
«UPDATE»**



MODERNE KLASSIKER  
**OMEGA  
SEAMASTER 300M**

PROFI-WISSEN  
**WAS BEDEUTET  
GANGRESERVE?**

PROBEZEIT  
**CHRONOSWISS  
FLYING REGULATOR  
VS. SATTLER  
CLASSICA SECUNDA**



ATELIER  
**VOLLER  
DURCHBLICK -  
UHRENGLÄSER**

**25 JAHRE SPANNENDE BEGEGNUNGEN & ENTWICKLUNGEN**



# GENERATION DATUM

NOMOS Glashütte stellt ein weiteres Manufakturkaliber vor: DUW 6101 neomatik Datum. Tangente, Orion und Ludwig werden mit dem neuen Automatikwerk ausgestattet.



Alle drei Uhren sind mit knapp 41 Millimetern deutlich größer geworden und dennoch flach geblieben, und jede hat dank des neuen großen Werks eine andere Datumsanzeige: Die Orion neomatik trägt ein Fensterdatum (mit eigener Typografie), bei der Ludwig neomatik ist das Datumsfenster keck bei der «4» platziert, wo es einen Kontrapunkt zur optisch schweren römischen «VIII» setzt, und bei der Tangente neomatik schmiegt sich die ringförmige Datumsanzeige eng an den Zifferblatttrand, wo eine Schlitzleiste von einem roten Zeigerblatt unterlaufen wird. So wird die ikonische Gestaltung des Tangente-Zifferblatts nicht kompromittiert.

## UPDATE FÜR DAS MANUFATURKALIBER

Das erste neomatik-Kaliber (DUW 3001) hat 2015 viel Aufsehen erregt: Derart flache Automatikwerke waren bis dato nicht in großen Stückzahlen gefertigt worden, und in der gewählten Preisklasse schon gar nicht. Die logische erste Weiterentwicklung betrifft nun die Integration einer Datumsanzeige, und natürlich hat Konstruktionsleiter Theo Prenzel darauf geachtet, dass der Mechanismus nicht zu dick aufrägt. Dafür musste buchstäblich jedes einzelne der 188 Bauteile des neuen Kalibers auf den Prüfstand, und durch geschicktes Umarrangieren gelang es tatsächlich, den Höhenzuwachs gegenüber dem DUW 3001 auf 0,4 Millimeter zu begrenzen. «Um unter

3,6 Millimeter zu bleiben, mussten wir auch das Aufzugssystem von Grund auf neu konstruieren», bemerkt Prenzel. «Und die Funktion des Gesperrs lassen wir platzsparend Doppelklinkenrad, Doppelrad und Rotorzwischenrad übernehmen.»

Der neue Datumsmechanismus verfügt über eine butterweich laufende Schnellverstellung – und zwar in beide Richtungen. Das ist zwar keine neue Erfindung, aber wiederum in dieser Preisklasse einzigartig. Dass der Datumsring um das Werk herumgelegt ist, kennt man schon aus früheren Nomos-Kalibern. Schnellverstellung und tägliche Schaltung nutzen zwei verschiedene Systeme: Während Erstere über einen flachen Schaltstern in die Innenverzahnung des großen Datumsrings eingreift, wird die tägliche Schaltung von einem sehr platzsparenden Mechanismus übernommen, der in Höhe der «10» komplett in die Grundplatte versenkt werden konnte.

Die sogenannte Programmscheibe ist ein Dreieck mit geschwungenen Kanten, dem Drehkolben eines Wankelmotors nicht unähnlich. Das Dreieck ist exzentrisch auf dem darunterliegenden Datumsrad montiert, das sich – um Kraft zu sparen – viermal am Tag dreht. Die taumelnde Bewegung des Dreiecks schiebt (in vier kleinen Schritten) einen bogenförmigen Mitnehmerzahn in Eingriff mit der Datumsring-Innenverzahnung und zieht ihn nach der Fortschaltung wieder zurück.

Text: Peter Braun  
www.armbanduhren-online.de



Links: Der um das Uhrwerk gelegte Datumsring ermöglicht ein großes Gehäuse mit knapp 41 mm Durchmesser. Je nach Modell ist die Datumsanzeige unterschiedlich platziert.

Unten: Die sogenannte Programmscheibe ist ein kleines Dreieck, das in vier Umdrehungen einen Schaltfinger vorschiebt und wieder zurückzieht.

## NOMOS TANGENTE NEOMATIK 41 UPDATE

Referenz: 180

**Werk:** Automatik, Nomos Kaliber DUW 6101; Ø 35,2 mm, Höhe 3,6 mm; 27 Steine; 21.600 A/h; Gangreserve 42 Std.

**Funktionen:** Stunden, Minuten, Kleine Sekunde; Datum

**Gehäuse:** Edelstahl, Ø 40,5 mm, Höhe 7,9 mm; Saphirglas; Boden mit Sichtfenster; wasserdicht bis 3 bar

**Band:** Pferdeleder, Faltschließe

**Preis:** € 3200,-